



Hamburger Containerboard
PRINZHORN GROUP

We will.

Aufgerollt

APR | 2021



Vom Winterschlaf hinaus ins Freie

#1 Papiermaschine generalüberholt

Die Papiermaschine 3 wurde zu Beginn des Jahres umfassend modernisiert. Dank einer genauen Planung im Vorfeld und der hohen Motivation des Teams bei der Umsetzung konnten die Arbeiten sogar vorzeitig abgeschlossen werden.

#2 Wildbienen im Freien

Ende März 2021 konnte die Firma Hamburger fünf Wildbienen-Hotels aufstellen und mit 780 Kokons bestücken. Nachdem die Bienen geschlüpft sind, werden sie umgehend ihre Arbeit auf den Blumenwiesen Pittens aufnehmen.

#3 Herzenswunsch erfüllt

Zu Beginn des Jahres spendete Hamburger 10.000 Euro an die Stiftung Kindertraum, um dem sechsjährigen Akan einen Spezialtrainer zu besorgen. Mit dem Gerät wird der Junge seine körperliche Verfassung merklich verbessern können.



Geschätzte Anrainer!

Ich hoffe, dass Sie mit demselben Elan ins neue Jahr gestartet sind, wie wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Pitten. Nach der erfolgreichen Modernisierung unserer Papiermaschine 3 im Jänner warten viele neue Entwicklungsprojekte auf uns. Ein Ziel ist es, mit unserer im Frühjahr 2020 gestarteten Initiative „Get better everyday“ die organisatorischen Prozesse am Standort zu durchleuchten und auf Basis dessen unsere Arbeit noch effizienter zu gestalten. Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, den Energieverbrauch der Papierfabrik durch technische Verbesserungen kontinuierlich zu senken.

Oberstes Gebot bleibt aber auch nach Abschluss des vergangenen Jahres die Gesundheit unserer Mitarbeiter, Zulieferer und Kunden. Die Pandemie wird wohl noch mehrere Monate anhalten, weshalb uns über die Infektionsprävention hinaus auch die schwer planbaren Marktverhältnisse weiter beschäftigen werden. Mit Blick auf die aktuelle Auftragslage bleiben wir jedoch zuversichtlich und freuen uns, Sie auf dem Laufenden halten zu dürfen.

Ihr Josef Krenn
Werksleiter



Papiermaschine modernisiert

Im Jänner 2021 standen die Walzen der Papiermaschine 3 (PM3) am Hamburger Standort Pitten still. Grund dafür waren umfassende Modernisierungsarbeiten, die stabilere Produktionsabläufe und eine Steigerung der Energieeffizienz ermöglichen.

Lernen aus erster Hand

Im Zuge der Modernisierung mussten ganze 28 Antriebsmotoren der PM3 erneuert, ein digitales Kamerasystem installiert sowie eine Anlage zur Wärmerückgewinnung optimiert werden. Mitten in dem komplexen Geschehen standen neben regionalen Zulieferbetrieben wie immer auch die technischen Lehrlinge von Hamburger. „Gerade bei komplizierteren Umbauten gibt es für unsere jungen Kollegen immer etwas Neues zu sehen und zu lernen. Das macht Spaß und es profitieren sowohl sie selbst als auch letztlich das Unternehmen“, erklärt Josef Krenn, Werksleiter in Pitten. Durch die exakte Planung im Vorfeld und die hohe Motivation des Teams bei der Umsetzung konnte das Projekt

sogar früher als geplant zum Abschluss gebracht werden.

Gemeinsam komplexe Projekte anzupacken, schweiß zusammen. Unsere Lehrlinge wachsen an der Herausforderung.

Arbeitssicherheit an erster Stelle

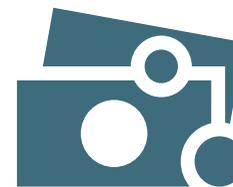
Klar war seit Planungsbeginn im Mai 2020, dass ein Corona-Infektionsrisiko von Arbeitern während der Modernisierung auf ein absolutes Minimum reduziert werden musste. Aus diesem Grund wurden sämtliche externe Monteure dazu verpflichtet, vor Arbeitsantritt negative PCR-Tests vorzuweisen. Zudem wurde eine eigene Teststraße im Unternehmen vor Ort installiert und auf die strikte Einhaltung der FFP-2 Maskenpflicht geachtet. ■



28 Antriebsmotoren erneuert
(3,5 bis 450 kW Nennleistung)



Digitales Kamerasystem
installiert &
Wärmerückgewinnung
optimiert



Investitionsvolumen: 3,8 M &
Instandhaltungsaufwendungen: 1,3 M



Herzenswunsch erfüllt

Aufstehen, lachen und sich bewegen – Was für die meisten Menschen selbstverständlich ist, war für den kleinen Akan bis vor kurzem noch ein Ding der Unmöglichkeit.

Zu Beginn des Jahres spendete Hamburger 10.000 Euro an die Stiftung Kindertraum, die sich um besondere Wünsche und Anliegen von Kindern mit Behinderungen und schweren Krankheiten kümmert. Mit der diesjährigen Spende wurde der Herzenswunsch von Akan erfüllt. Der Sechsjährige besitzt aufgrund einer Cerebralparese, einer Epilepsie sowie einer seltenen Stoffwechsell- störung keine Körperkontrolle und kann daher weder selbstständig sitzen, gehen, greifen noch sprechen. Das neue Therapiegerät wird nun die Lebensqualität von Akan merklich steigern. Mit dem Spezialtrainer wird der Junge trotz seiner Krankheit

Ganzkörperübungen durchführen können, was den Muskelaufbau ankurbelt und gleichzeitig die Kondition und Körperhaltung von Akan verbessert.

„Als Familienunternehmen, das seit Generationen erfolgreich in Niederösterreich tätig ist, wollen wir der Gesellschaft etwas zurückgeben und jenen unter die Arme greifen, die Hilfe benötigen. Es ist schön, dass wir Akan mit dieser Spende eine Freude machen und spürbar mehr Lebensqualität schenken konnten“, freut sich Josef Krenn, Werksleiter von Hamburger am Standort Pitten. ■

Außergewöhnliche Zeiten

Die Corona-Pandemie zeigt deutliche Auswirkungen auf den Papiermarkt. Das aktuelle Nachfrage-Hoch ist zwar grundsätzlich positiv, steht allerdings im Schatten immens steigender Preise für das knapp gewordene Altpapier.

Da die Möglichkeiten, Einkaufszentren zu besuchen, durch die Corona-Eindämmungsmaßnahmen zuletzt stark eingeschränkt waren, stiegen die Menschen zunehmend auf Online-Shopping um. Da für den Versand große Mengen an Verpackungsmaterial benötigt werden, ist die Nachfrage nach Wellpapperohpapier entsprechend hoch. Nur gehen die

Steigerungen bei Preis und Nachfrage mit einer starken Verknappung sowie einer immensen Preissteigerung beim Rohmaterial – dem Altpapier – einher. Denn durch die Schließungen im Handel sowie die verringerte Wirtschaftstätigkeit bei Gewerbebetrieben befindet sich derzeit deutlich weniger Altpapier im Umlauf als vor der Krise. ■



Neuer Durstlöscher

Hamburger spendete 1.000 Euro an die HTL Wiener Neustadt. Das Geld wurde in die Errichtung eines neuen Trinkbrunnens für die Schülerinnen und Schüler investiert. „Es ist schön, dass wir der Schule bei diesem Projekt unter die Arme greifen konnten. Wir freuen uns schon sehr auf die Zeit nach Corona, wenn wir den Jugendlichen unser Unternehmen wieder vor Ort in den Klassenzimmern vorstellen können“, erklärt Christiane Tache, Marketingleiterin von Hamburger Containerboard. ■



Warten auf den Anpfiff

Nach 1,5 Jahren Bauzeit wurde das neue Vereinsgebäude des SVg Pitten Anfang 2021 fertiggestellt. Zur Freude über das moderne Klubhaus gesellt sich jetzt vor allem die Sehnsucht der Sportler nach ersten Trainings und Spielen.

Seit der damalige Präsident des SVg Pitten, Harald Prinzhorn, im Jahr 1966 die Umkleidekabinen eröffnete, hat sich an der Substanz des Vereinsgebäudes nicht viel verändert. Doch jetzt, nach einer 1,5-jährigen Bauzeit, steht am Pittner Sportplatz ein modernes und einladendes Klubhaus, das dem Kampfgeist und der Motivation der jungen Sportlergeneration gerecht wird. „Beim Anblick des neuen Gebäudes

wird klar, dass unsere Spende von 180.000 Euro hervorragend angelegt wurde. Gemeinsam mit den Spielern fiebern wir nun einer Zeit entgegen, in der wieder ordentlich trainiert und gespielt werden kann“, erklärt Josef Krenn, Werksleiter von Hamburger in Pitten. Die offizielle Eröffnung sowie die 100-Jahre-Jubiläumsfeier werden aufgrund der Corona-Pandemie jedoch vorerst noch warten müssen. ■

Vielen Dank für die Blumen

Je schöner und bunter die Blumenwiese, desto mehr Arbeit steckt dahinter. Diese übernehmen seit Ende März viele fleißige Wildbienen, die nach ihrem Winterschlaf von der Firma Hamburger wieder ausgesetzt wurden. Im Frühjahr 2020 hat die W. Hamburger GmbH in Zusammenarbeit mit dem Verein

Wildbienengarten die Patenschaft für mehrere Bienen-Nistkästen übernommen. Im Zuge des Öko-Projektes haben Hamburger-Mitarbeiter Ende März stolze 780 Kokons nach ihrer Winterruhe wieder in die Freiheit entlassen. Anstatt der bisher drei „Bienenhotels“ wurden aufgrund der

großen Anzahl an Kokons heuer sogar zwei weitere Kästen aufgestellt. Nachdem die Bienen bei passender Außentemperatur schlüpfen, werden sie umgehend ihre Arbeit als Bestäuber auf den Blumenwiesen Pittens aufnehmen. ■

